



Departement für Finanzen und Institutionen
Kantonale Steuerverwaltung

KANTON WALLIS

STEUERERKLÄRUNG 2016

für Kapitalgesellschaften (AG, Kommandit-AG, GmbH),
Genossenschaften und ausländische Personengesamtheiten.

KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN 2016
DIREKTE BUNDESSTEUER 2016

P.P. 1951 Sion 1

Poste CH SA

Wir ersuchen Sie, dieses Formular auszufüllen, zu
unterzeichnen und spätestens bis **30. Juni 2017**
frankiert an folgende Adresse zu senden:

Kantonale Steuerverwaltung

Avenue de la Gare 35

1951 Sitten

Der Steuererklärung ist die unterzeichnete Jahresrechnung
(**Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang**) des im **Kalenderjahr 2016**
abgeschlossenen Geschäftsjahres beizulegen.

Register-Nr:

Frei lassen	Von der Gesellschaft auszufüllen
	UID Nr. CHE- _____
	Genaue Firmabezeichnung: _____
	Hauptsitz: _____ Ort: _____
	Zweigniederlassungen im In- und Ausland: (Geschäftsbetriebe, Betriebsstätten und Liegenschaften) _____
	Verwaltungsratspräsident:
	Name, Vorname: _____
	Strasse und Nr.: _____
	Postleitzahl und Ort: _____
	Zweck der Firma: _____
	Datum der Gründung: _____ Handelsregister- eintragung: _____
	Revisionsstelle: _____
Dauer des Geschäftsjahres	
Beginn: _____	Ende: _____
Rückfragen in dieser Steuersache sind zu richten an:	
Name: _____	Telefon Nr.: _____
E-mail Adresse: _____	
Angaben für eine allfällige Rückzahlung:	

IBAN: _____	
Vormerkungen / Verfügungen: (Frei lassen)	

A. REINGEWINN

		2016 bzw. 2015/2016	
		Fr. (ohne Rappen)	CODE
	Geschäftsumsatz, d.h. Bruttoeinnahmen (nach Abzug der MWST)	AUSZUFÜLLEN BITTE	50
1.	Reingewinn bzw. Verlust (-) gemäss Saldo der Erfolgsrechnung		100
2.	Aufrechnungen		
2.1	Der Erfolgsrechnung belastete, steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen:		
2.1.1	Geschäftsmässig nicht begründete Abschreibungen und Kosten für die Anschaffung, Herstellung oder Wertvermehrung von Vermögensgegenständen, z.B. für Neu- und Umbauten, Anschaffung von Maschinen. (nach Abzug der geschäftsmässig begründeten Abschreibungen und Wertberichtigungen) Nähere Bezeichnung:		211
2.1.2	Geschäftsmässig nicht begründete Rückstellungen:		212
2.1.3	Nicht zulässige Abschreibungen auf aufgewertete Aktiven:		213
2.1.4	Einlagen in die Reserven		214
2.1.5	Verdeckte Gewinnausschüttungen und geschäftsmässig nicht begründete Zuwendungen an Dritte Nähere Bezeichnung:		215
2.1.6	Übersetzte freiwillige Geldleistungen an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die aufgrund öffentlicher oder gemeinnütziger Zweckverfolgung steuerbefreit sind (über 20% des Reingewinnes)		216
2.1.7	Zinsen auf verdecktem Eigenkapital		217
2.1.8	Privatanteile:		218
2.2	Der Erfolgsrechnung nicht gutgeschriebene, steuerbare Erträge:		
2.2.1	Wegfall der geschäftsmässigen Begründetheit von Rückstellungen		221
2.2.2	Buchgewinne aus der Höherbewertung von Grundstücken oder Beteiligungen (Art.670 OR)		222
2.2.3	Unterpreisliche Leistungen an die Gesellschafter, Genossenschafter oder diesen nahestehenden Personen (Gewinnvorwegnahmen) Nähere Bezeichnung:		223
2.2.4	Liquidationsgewinne		224
2.2.5	Andere:		225
3.	Total der Ziffern 1 bis 2.2.5		
4.	Abzüge		
4.1	Der Erfolgsrechnung nicht belastete, steuerlich abzugsfähige Aufwendungen:		
4.1.1	Auflösung versteuerter stiller Reserven (Nachholung aufgerechneter Abschreibungen u. Wertberichtigungen)		411
4.1.2	Zuwendungen an Vorsorgeeinrichtungen zugunsten des eigenen Personals		412
4.1.3	Freiwillige Geldleistungen an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die aufgrund öffentlicher oder gemeinnütziger Zweckverfolgung steuerbefreit sind (bis zu 20 % des Reingewinnes)		413
4.1.4	Andere:		414
4.2	Der Erfolgsrechnung gutgeschriebene, nicht steuerbare Erträge:		
4.2.1	Auflösung versteuerter stiller Reserven (Kapitalgewinne, Aufwertungen/Auflösung von Rückstellungen)		421
4.2.2	Kapitaleinlagen		422
4.2.3	Andere:		423
4.3	Total der Abzüge		
5.	Reingewinn bzw. Verlust im Geschäftsjahr (Ziffer 3 abzüglich Ziffer 4.3)		
6.	Vorjahresverluste: Summe der abzugsfähigen Verluste aus den sieben vorangegangenen Geschäftsjahren (2009-2015) gemäss Ziffer 25.10		600
7.	Reingewinn bzw. Verlust nach Verlustanrechnung (Ziffer 5 abzüglich Ziffer 6)		
8.	Steuerbarer Reingewinn bzw. Verlust für die dBSt (Ziffer 7; bei teilweiser Steuerpflicht gemäss separater Aufstellung)		800
9.	Steuerbarer Gewinn in der Schweiz		850
10.	Differenz Kanton, Gemeinde zur direkten Bundessteuer (+ oder -)		1000
11.	Steuerbarer Reingewinn bzw. Verlust für Kanton und Gemeinde		1100
11.1	Anteil am steuerbaren Gewinn für das Wallis: % (bei interkantonaler Aufteilung)		1110
11.2	Auslandbezogene Aktivitäten		1120

B. KAPITAL UND RESERVEN

Die Angaben zum Kapital und zu den Reserven beziehen sich auf den Stichtag der Schlussbilanz nach Gewinnverwendung

		2016 bzw. 2015/2016	
		Fr. (ohne Rappen)	CODE
	Stichtag		
13.	Einbezahltes Aktienkapital, PS-Kapital, Genossenschafts- und Stammkapital		1300
13.1	Eigene Kapitalanteile		
14.	Offene Reserven		
14.1	Allgemeine Reserve		1410
14.2	Reserve für eigene Aktien		1420
14.3	Aufwertungsreserve		1430
14.4	Statutarische Reserven		1440
14.5			1450
14.6	Reserven aus Kapitaleinlagen		1460
14.7	Gewinnvortrag (bei Verlustvortrag siehe Ziffer 19)		1470
15.	Als Gewinn versteuerte stille Reserven:		
15.1			1510
15.2			1520
17.	Verdecktes Eigenkapital (siehe Wegleitung)		1700
18.	Total der Ziffern 13 bis 17		
19.	Abzüglich Verlustvortrag	-	1900
20.	Steuerbares Kapital Kanton und Gemeinde (Ziffer 18 abzüglich 19, aber mindestens das einbezahlte Kapital)		2000
21.	Anteil steuerbares Kapital für das Wallis: % (bei interkantonaler Aufteilung)		2100

DIESER TEIL IST VOM STEUERPFLICHTIGEN NICHT AUSZUFÜLLEN

Arbeitgeber	001	Aufteilung	Gemeinde		
Einschätzung KSt	002		Einschätzung dBSt	020	
Steuersatz Kapital	003				
Steuersatz Gewinn	004		Steuersatz Gewinn	022	
Tage - Kapital/Gewinn	005	006	Tage Gewinn	024	
Abzug Beteilig. Gewinn	007		Abzug Beteilig. Gewinn	025	
Abzug Beteilig. Kapital	008		Abzug Betr.-St Gewinn	026	
Steuerwert Grdg.	009				
Steuerwert Geb.	010				
Industr. Steuerwert Grdg.	011				
Industr. Steuerwert Geb.	012				
Detailumstaz 2 %	013				
Andere Einnahmen 0.5 %	014				
Zustellung und Text	015		Zustellung und Text	030	

INTERKOMMUNALE AUFTEILUNG

		Gewinnaufteilung	Kapitalaufteilung	Bemerkungen:
		BERECHNUNGSBASIS	BERECHNUNGSBASIS	
4	000			
CODE	Nr. Gemeinde	CODE →	CODE →	
6				
8				
7				
7				
7				
7				
7				
7				
7				
5	TOTAL			

12.	Gewinnverwendung gemäss Beschluss der General- oder Gesellschafterversammlung	2016 bzw. 2015/2016
12.1	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	
12.2	Reingewinn bzw. Verlust gemäss Saldo der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres (Ziffer 1)	
12.3	Total zu verteilender Gewinn	
12.4	Dividende, Gewinnanteile oder Anteilscheinzinsen (brutto): % des einbezahlten Kapitals =	
12.5	Tantiemen	
12.6	Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	
12.7	Zuweisung an die statutarischen Reserven	
12.8	Zuwendungen an Vorsorgeeinrichtungen zugunsten des eigenen Personals (Ziffer 4.1.2)	
12.9	Freiwillige Geldleistungen an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die aufgrund öffentlicher oder gemeinnütziger Zweckverfolgung steuerbefreit sind (Ziffer 4.1.3)	
12.10		
12.11	Total Gewinnverwendung	
12.12	Vortrag auf neue Rechnung (Ziffer 12.3 abzüglich Ziffer 12.12)	

C. VERLUSTVERRECHNUNG (Angaben zu früheren Geschäftsjahren)

		DIREKTE BUNDESSTEUER	KANTONSSTEUER
		Fr. (ohne Rappen)	Fr. (ohne Rappen)
25.	Verlustverrechnung Verluste aus den sieben der Steuerperiode vorangegangenen Geschäftsjahren (gemäss Ziffer 6):		
25.1	Geschäftsjahr 2009 bzw. 2008/2009		
25.2	Geschäftsjahr 2010 bzw. 2009/2010		
25.3	Geschäftsjahr 2011 bzw. 2010/2011		
25.4	Geschäftsjahr 2012 bzw. 2011/2012		
25.5	Geschäftsjahr 2013 bzw. 2012/2013		
25.6	Geschäftsjahr 2014 bzw. 2013/2014		
25.7	Geschäftsjahr 2015 bzw. 2014/2015		
25.8	Summe der Vorjahresverluste		
25.9	Davon bei der Berechnung des steuerbaren Reingewinnes dieser Jahre bereits berücksichtigt	–	–
25.10	Vorjahresverluste (in Ziffer 6 übertragen)		

D. INTERKOMMUNALE STEUERAUSSCHIEDUNG

Wenn sich die Tätigkeit der Gesellschaft über das Gebiet verschiedener Gemeinden erstreckt, ist auf dem beiliegenden Formular der in jeder Gemeinde im Jahre 2016 oder 2015/2016 erzielte Umsatz (bei Baufirmen sind die Gemeinden zu bezeichnen, auf deren Gebiet die Arbeiten gesamthaft 6 Monate und länger dauerten) anzugeben. Bei festen Anlagen sind die lokalisierten Aktiven für jede Gemeinde und die ausbezahlten Löhne nach Arbeitsort aufzuführen.

E. FRAGE AN IMMOBILIENGESSELLSCHAFTEN

Haben Aktien oder Stammanteile der Gesellschaft im massgebenden Geschäftsjahr die Hand gewechselt?

☐ Ja

☐ Nein

Wenn ja, bitte Kopie des Vertrages beilegen

Bemerkungen: _____

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bezeugt:

Ort und Datum: _____

Beilagen: Erfolgsrechnungen / Bilanzen / Anhänge

Rechtsgültige Firma-Unterschrift